

SPIELEWETTKAMPF IN DER PD AFB MIT 300 TEILNEHMENDEN FINDET GROSSE ZUSTIMMUNG

Polizeinachwuchs setzt weiteres Zeichen gegen Rassismus

Innenministerin Sütterlin-Waack und Landespolizeidirektor Michael Wilksen loben Aktion der Jugend- und Ausbildungsvertretung



Eutin. Seit gut dreieinhalb Jahren ist die Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei (PD AFB) Mitglied im Landesverband „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“. Die teilnehmenden Schulen verpflichten sich, aktiv gegen rassistische und diskriminierende Vorfälle vorzugehen und eine Kultur des respektvollen Miteinanders zu fördern.

Um zu zeigen, dass Zusammenhalt, Solidarität und Respekt grundlegende Werte sind, die verbinden, hat die Jugendausbildungsvertretung (JAV) auf dem Gelände der PD AFB rund um das Einsatztrainingszentrum „Spiele ohne Rassismus/Spiele mit Courage“ auf die Beine gestellt. „Die Spiele bieten die Gelegenheit, Vorurteile abzubauen, das Verständnis füreinander zu fördern und vielleicht Freundschaften über kulturel-

le Grenzen hinweg zu schließen“, erklärte Jasper Wilkesmann, Vorsitzender der achtköpfigen Jugend- und Ausbildungsvertretung, zu Beginn der Spiele mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zu ihnen zählten Nachwuchspolizisten der aktuellen Grundausbildung, aber auch junge Frauen und Männer der Beruflichen Schule Eutin als Partnerschule sowie der Türkischen Gemeinde Kiel und der „Stockenten“, der Hamburger Lebenshilfe aus Neustadt, bei denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen Floorball spielen.

„Das Thema Rassismus muss auf allen Ebenen und vor allem jeden Tag aufs Neue bedacht und verhindert werden. Wir erhoffen uns vom heutigen Tag nicht nur eine Menge Spaß und sportliche Betätigung, sondern auch, Menschen in den Austausch

zu bringen, um mögliche Vorurteile abzubauen. Wir möchten ein positives Zeichen gegen Rassismus setzen“, unterstrich Wilkesmann, Polizeikommissar vom 2. Polizeirevier Lünebeck.

Der Stellvertretende Leiter der Fachinspektion für Aus- und Fortbildung, Jürgen Oelbeck, verlieh den Worten Wilkesmanns Nachdruck. „Es ist wesentlicher Teil unserer Philosophie, gegen Rassismus und Ausgrenzung einzutreten“, so der Polizeioberst bei der Begrüßung.

Neben dem Eutiner Bürgervorsteher Andreas Zabel konnte Oelbeck unter den Gästen auch Landespolizeidirektor Michael Wilksen sowie Michael Kock von der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) Altenholz und die neue Leiterin der Fachinspektion für Aus- und Fort-





Geschicklichkeit war bei dieser Aufgabe gefragt. Es galt, die hinter einem Wasserwerfer verteilten aufgestellten Kanister mit Wasserdruck „umzuschießen“.

Erinnerungen an „Wetten, dass ...“ weckte diese Herausforderung: Neun Meter lang und 13 Tonnen schwer war der von Jörg Dittmann geführte Polizei-Containerkraftwagen, den die gemischten Teams ziehen mussten.



Hier musste ein Traktorreifen über eine vorgegebene Strecke durch wiederholtes Aufrichten und Umwerfen bewegt werden, auch Landespolizeidirektor Wilksen packte an.

bildung, Sarah Lampe, begrüßen. Wilksen, ranghöchster schleswig-holsteinischer Polizist, ließ es sich auch nicht nehmen, als Aktiver selbst die Antirassismusaktion des Polizeinachwuchses tatkräftig zu unterstützen und sich in einem gemischten Team einzureihen und am Wettstreit zu beteiligen.

Bei den Aufgaben, die die verschiedenen Teams zu bewerkstelligen hatten, waren Fitness und Geschicklichkeit gefragt. Neben einem Floorballturnier und Volleyballturnier betätigten sich die Mannschaften bei spielerischen Wettkämpfen. Vom Sackhüpfen bis zum Lkw-Ziehen gab es vielfältige Aufgaben, die gemeinsam absolviert werden müssen.

Im Verlaufe des zweieinhalbstündigen Spielwettstreits mit einem Parcours von elf Stationen unterstrich auch Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack mit ihrem Besuch die Bedeutung der Veranstaltung.

„Heute haben wir eindrucksvoll erlebt, was eine Schule ohne Rassismus ausmacht. Es ist großartig, dass die Jugend- und Ausbildungsvertretung diese Spiele gegen Rassismus und für Courage auf die Beine gestellt hat“, war die Innenministerin voll des Lobes.

Auch Michael Wilksen zeigte sich am Ende des Nachmittags angetan. „Da ist man als Landespolizeidirektor schon stolz auf den Nachwuchs. Gewinner der heutigen Spiele sind alle Teilnehmenden und die Organisatoren“, so Wilksen.

Jasper Wilkesmann und sein Team der Jugend- und Ausbildungsvertretung freuten sich über die positiven Reaktionen. „Die Stimmung unter den Teilnehmenden war super und unbeschwert, das gibt Hoffnung. Wir gehen davon aus, dass es auch im nächsten Jahrgang mit veränderter Jugend- und Ausbildungsvertretung eine Aktion gegen Ras-



Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack unterstützte mit ihrer Anwesenheit die Aktion der Jugendausbildungsvertretung.

sismus und für Courage geben wird“, zeigte sich der 24-Jährige zuversichtlich.

Nach der Veranstaltung würdigte auch der GdP-Landesvorsitzende Torsten Jäger das Engagement des Polizeinachwuchses. „Ich freue mich über eine starke und selbstbewusste Jugendausbildungsvertretung, die mit den Spielen ohne Rassismus und mit Courage eine Spaß machende Veranstaltung auf die Beine gestellt und damit unverkrampft eine Selbstverständlichkeit der Landespolizei und unserer Ausbildungsstätten für Demokratie, für Vielfalt und gegen Rassismus zum Ausdruck gebracht hat. Einfach nur klasse und ein riesiges Dankeschön dafür“, so Jäger.

Text und Fotos: Thomas Gründemann



Auch Sabine Sütterlin-Waack wollte es wissen, zog sich die Schuhe aus und mit ihrer Crew den Lkw.



Der Vorsitzende der Jugend- und Ausbildungsvertretung, Jasper Wilkesmann, freute sich mit seinem Organisationsteam über die anerkennenden Worte der Innenministerin.



EINSATZHUNDERTSCHAFTEN

Weiter gestiegene Einsatzzahlen im vergangenen Jahr

Eutin. Im vergangenen Jahr wurde die **1. Einsatzhundertschaft** bei insgesamt 542 Einsätzen in Schleswig-Holstein herangezogen. Im Vergleich dazu wurden **2021** 503 Einsätze registriert. Die **Direktionshundertschaften** waren 2022 insgesamt 32-mal in Hundertschaftsstärke sowie 240-mal in Einsatzzugstärke und 1.453-mal in Gruppenstärke eingesetzt. Im Vergleich dazu 2021: 30 Einsätze (Hundertschaft), 186 (Einsatzzug) und 1.874 (Gruppe).

Außerhalb von Schleswig-Holstein wurden für die **1. Einsatzhundertschaft** im Jahr **2022** insgesamt 21 Einsätze mit 48 Einsatztagen festgehalten. Vergleich 2021: 18 Einsätze (59 Einsatztage). Für die **Direktionshundertschaften** waren im vergangenen Jahr zwei Einsätze **außerhalb Schleswig-Holsteins** (jeweils modularer Aufbau PD KI, PD HL, PD SE) festgehalten worden. Einsatzanlässe: 1. Mai Berlin und Fußball in Hamburg. Im Jahr 2021 war es ein Unterstützungseinsatz mit zwei Einsatzzügen beim Fußball in Mecklenburg-Vorpommern.

Einsatzstunden

Im Jahr **2022** standen für die **1. Einsatzhundertschaft** insgesamt 181.119 Stunden (72.294 Einsatzstunden im Bund) zu Buche. **2021** waren es 161.724 Stunden (78.553 Einsatzstunden im Bund). Bis Juli dieses Jahres wurden bereits 105.102 Einsatzstunden registriert. An den **Wochenenden** waren es im **vergangenen Jahr** insgesamt 72.771 Stunden, **2021** 71.955 Stunden. Die **Direktionshundertschaften** waren **2022** insgesamt 248.766 Stunden im Einsatz, **2021** waren es 193.235 Stunden. Eine Datenerhebung der Einsatzstunden an Wochenenden erfolgt hier nicht.



Fotos: Thomas Grundemann

Auf **Anfrage** äußerte sich der GdP-Regionalgruppenvorsitzende Thomas Mertin zu den Einsatzbelastungen der 1. Einsatzhundertschaft. Polizistinnen und Polizisten der 1. Einsatzhundertschaft würden nicht nur bei Demonstrationen und Fußballeinsätzen in vorderster Front stehen. „Die Aufgaben der 225 Kolleginnen und Kollegen sind weit mehr als das. Sie unterstützen maßgeblich die Ermittlungsarbeit der Polizei in der Fläche. Durchsuchungen, Brandermittlungen, Zugangssicherung, Abbau von Hanfplantagen, Waffensuche, Ausgrabungen, Tresoröffnung, USBV-Suche, Verpostungen und vieles mehr gehören zu ihren vielfältigen Aufgaben“, gibt Mertin zu bedenken. Weiterhin hätten die Einsatzkräfte der 1. Einsatzhundertschaft

„ Thomas Mertin:
Aufgaben der 1. Einsatzhundertschaft sind vielfältig

bei Naturkatastrophen im Ahrtal geholfen, nutzten die Drohnen bei der Suche nach Vermissten, begleiteten Abschiebungen und seien wiederkehrend in Wacken sowie bei der Kieler und Travemünder Woche im Einsatz. Zudem sicherten sie Großereignisse wie G20-Außenministerkonferenz in Weissenhäuser

Strand und das Treffen der Staats- und Regierungschefs im Elmau.

„Zur DNA einer Einsatzkraft gehört es, sich schnellstmöglich bei Alar-

mierung in den Dienst zu versetzen und sich den unterschiedlichen Herausforderungen zu stellen. Dieses Selbstverständnis ist belastend für die Kollegin und den Kollegen, aber auch für deren persönliches Umfeld. Wieder ist Mama oder Papa bei einem wichtigen Fußballspiel ihrer oder seiner Tochter



nicht dabei. Wieder muss der Partner allein zur Geburtstagsfeier. Wieder müssen die Großeltern spontan die Betreuung der Enkelkinder übernehmen“, hält der GdP-Regionalgruppenvorsitzende vor Augen.



Deshalb ist der Einstieg für die Einrichtung einer 2. Einsatzhundertschaft wichtig!

Aber damit nicht genug. „Diese Aufgabenfelder und Ansprüche sind aufwachsend, auch weil die Fußballereinsätze durch den Aufstieg des VfB Lübeck signifikant mehr geworden sind. Die technischen Komponenten der 1. Einsatzhundertschaft erfordern eine ständige Weiterbildung. Das Anwachsen des Aufgabenspektrums einer BFE stellt permanent hohe Anforderungen an die psychische und physische Belastungsfähigkeit der Einsatzkräfte“, ergänzt Thomas Mertin.

Deshalb hält der Polizeigewerkschafter den Einstieg in die Aufstellung der 2. Einsatzhundertschaft für wichtig. „Damit wird der polizeiliche Einzeldienst entlastet, aber auch die 1. Einsatzhundertschaft. Durch die Mischung aus erfahrenen Einsatzbeamten und frischen Absolventen von Ausbildung oder Studium wird der 1. Zug der 2. Einsatzhundertschaft schnell voll einsatzfähig sein“, ist Thomas Mertin überzeugt.

Irritiert zeigt sich der Regionalgruppenvorsitzende allerdings über die Festschreibung des weiteren Aufbaus der 2. Einsatz-



160 Kräfte werden für 2. Einsatzhundertschaft benötigt

hundertschaft. „25 Kräfte zum August 2024 und 40 im August 2025. In Summe bedeutet das, dass die 2. Einsatzhundertschaft lediglich aus 90 Beamtinnen und Beamten



besteht. Damit eine Einsatzhundertschaft als solche arbeiten kann, benötigte sie 160 Menschen, da ein Teil immer durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit nicht zur Verfügung steht“, erklärt Mertin die GdP-Forderung. ■

REGIONALGRUPPENTERMIN

Es wird herzlich eingeladen!

AFB

Jahreshauptversammlung am 12. Oktober 2023, 17:30 Uhr in der Kantine „Bei Werner“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen und die Ehrung langjähriger Mitglieder. Die Teilnehmenden sind zu einem zünftigen Abendessen im Anschluss eingeladen.

Für die **Seniorengruppe** der Regionalgruppe AFB findet am **Freitag, 8. Dezember 2023, 14:30 Uhr**, im **Casino der PD AFB** die **Adventskaffeetafel** statt. Die persönliche Einladung durch den Seniorenbeauftragten Gerd Schwiemann erfolgt noch.

Kiel-Plön

Jahreshauptversammlung am Dienstag, 7. November 2023, 16 Uhr, im Raum Dänemark, „Wunderino-Arena“ Kiel (Ostseehalle), Europaplatz 1, Kiel. Nach der JHV wird es ein gemeinsames Essen in der Wunderino-Arena geben. Um Anmeldung zur JHV und zum Essen wird gebeten an: rgkiel.ploen@gdp.de oder telefonisch (0431) 122-1016.

Das kostenlose Parken vor der Wunderino-Arena ist während der Veranstaltung möglich.

DP – Deutsche Polizei
Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 17091
Telefax (0431) 17092
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Thomas Gründemann (V.i.S.d.P.)
Geschäftsführender Landesvorstand
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 1709-1
gdp-schleswig-holstein@gdp.de



Fotos: Andree Moisie



WACKEN OPEN AIR

Rain or shine – auf die GdP ist Verlass

Wacken. Die Umstände waren mehr als widrig, doch nicht nur die Besucher des „Wacken Open Air 2023“ behielten ihre gute Laune: Auch die Einsatzkräfte der Polizei trotzten mit einem Lächeln dem Wetter. Einen guten Anteil daran dürfte die diesjährige Einsatzbetreuung der GdP-Steinburg-Dithmarschen gehabt haben.

Schon in der Vorbereitung hatte die Regionalgruppe sich darauf verständigt, in diesem Jahr auf ein Auto zu verzichten und stattdessen per E-Bike die Einsatzkräfte von Polizei und Zoll mit Leckereien und Getränken zu versorgen. So wollte man nicht nur der Umwelt etwas Gutes tun, sondern nach den Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr auch

bei einem möglichen Stau mobil bleiben. Eine Entscheidung, die sich als goldrichtig erwies.

Mit eigenen und gemieteten E-Bikes war der Stau, der sich zeitweise auf weit über 80 Kilometer erstreckte, kein Hindernis. In den mitgeführten Fahrradanhängern wurden heiße und kalte Getränke, Süßigkeiten, aber auch Gesundes zu den Kolleginnen und Kollegen vor Ort gebracht.

Den Einsatzkräften zauberten die Kollegen mit viel guter Laune ein breites Lächeln aufs Gesicht. Auch die Metalfans waren begeistert und baten immer wieder um gemeinsame Fotos: Die berühmte „Pommegabel“ und der „Wackööön“-Ruf durften dabei natürlich nicht fehlen.



Dank der großen Bereitschaft und Motivation der freiwilligen Helfer konnte die Betreuung dieses Jahr an allen sieben Einsatztagen angeboten werden. Auch bei den benachbarten Kräften hat die Einsatzbetreuung Eindruck hinterlassen. So möchte sich der Zoll für das nächste Jahr aktiv an der Betreuung beteiligen. Auch dann wird es wieder heißen: „Rain or shine“, aber von „Rain“ hatten in diesem Jahr wohl alle genug ...!

AM



GdP-SENIOREN

Seniorensseminar 2023

In diesem Jahr fand das dreitägige Seniorensseminar der GdP Mitte August wieder einmal in der frisch renovierten Gustav-Heinemann-Stiftung in Malente statt. Ein umfangreiches und interessantes Programm erwartete die Seniorinnen und Senioren.

Mit einem Vortrag von Friederike Bartels von der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte über Extremismus-Prävention starteten wir das Seminar. Nach dem Mittagessen hatte Matthias Pusch, zertifizierter Gedächtnistrainer, einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Programmpunkt. Es ging um das Gedächtnistraining. Alle Seminarteilnehmer waren mit großem Interesse dabei, und die Zeit verging wie im Flug.

Unser Landesvorsitzender Torsten Jäger hatte wieder einmal viele interessante Themen im Gepäck über die gewerkschaftliche

Lage und aktuelle Informationen aus dem Landesbezirk. Nach abschließenden Fragen und einer Diskussion endete der Tag bei einem schönen Abendessen.

Am nächsten Vormittag stand das Thema „Diabetes“ auf dem Programm. Die Referentin Petra Paulikat brachte als Diätassistentin die gesamte Bandbreite gut rüber und konnte auch sehr viele Fragen und Bedenken beantworten.

Danach hatten wir die Referentin Jeanette Stobbe von der PD AFB Eutin zu Gast. Sie referierte über das neue Verkehrsrecht für langjährige Führerscheininhaber. Auch in diesem

Bereich gab es viel Gesprächsstoff und auch sehr gute Antworten auf viele Fragen. Am Nachmittag konnten wir dann bei schönstem Sonnenschein eine 5-Seen-Fahrt genießen, mit einer kleinen Unterbrechung für Kaffee und Kuchen. Abends wurde gemeinsam gegrillt und noch das eine oder andere Bier mit Blick auf den Kellerssee getrunken.

Der nächste Morgen begann wie üblich mit einem herrlichen Frühstück. Nachdem alle ausgecheckt hatten, stand der Programmpunkt mit Rechtsanwalt Thomas Menzel an. Es ging um das Thema „Meine Rechte bei Reisen“. Wie immer hingen alle an den seinen Lippen, als der Jurist gute Tipps und interessante Themen parat hatte.

Nach der Seminauswertung und abschließenden kurzen Zusammenfassung durch den Seminarleiter Reimer Kahlke, gab es noch ein gemeinsames Mittagessen, bevor sich alle Teilnehmer anschließend zu Frieden auf den Heimweg machten.

Text: Rita Brandt/Foto: Reimer Kahlke

6. GdP-Sportevent der Regionalgruppe Kiel-Plön

Plön. Direkt nach den Sommerferien hatte die GdP-Regionalgruppe Kiel-Plön das „Sportevent“ terminiert. Mittlerweile ist diese Veranstaltung zu einer festen Größe im Kalender für die Mitarbeitenden des LPA, LKA, der Polizeiabteilung und der PD Kiel geworden. In diesem Jahr hatten sich fast 30 Kolleginnen und Kollegen angemeldet, um den Sportleistungsnachweis zu erbringen. Um 9 Uhr sprangen die ersten sportlichen Kolleginnen und Kollegen in das Wasser des Hallenbades in Plön. Danilo Blank und Steffi Kruse freuten sich, dass alle Teilnehmenden den Leistungsnachweis erfüllen konnten. Eine halbe Stunde später folgte dann der erste Startschuss auf der Plöner Prinzeninsel, die Teilnehmerinnen und Teilneh-



mer machten sich auf zum 3.000-Meter-Lauf. Die Strecke führte über die Prinzeninsel. Belohnt wurden die Mühen bei strahlendem Sonnenschein mit einem Blick auf den

Plöner See. Kurz darauf konnten sich dann auch die Läuferinnen und Läufer über 5.000 Meter an der schönen Strecke erfreuen. Parallel nahm Dirk Hubert die Prüfung über 7.500 Meter Nordic Walking ab. Die Organisatoren um Dirk Hubert, Stefan Hensch und Volker Martens freuten sich, dass tatsächlich alle Teilnehmenden den Leistungsnachweis erfüllten. Während sich Volker Martens wieder um die Verpflegung der Sportlerinnen und Sportler gekümmert hatte, betätigte sich der Regionalgruppenvorsitzende Sven Neumann als Zeitnehmer. Die vielen netten Rückmeldungen lassen alle motiviert zurück, das Sportevent auch im nächsten Jahr zu organisieren.

SN



Leinen los

für Ihren Urlaub



Norwegen ab Kiel

mit AIDAnova

z.B. am 11.05.2024

oder am 14.09.2024

ab 1.025 € *

Noch immer keine Kreuzfahrt gemacht? Dann kommen Sie an Bord!

Mit AIDA dürfen Sie sich jetzt auf den Sommer 2024 freuen. Denn **von März bis November** warten fantastische Reiseziele in den schönsten Regionen Europas auf Sie: Die sonnenverwöhnten Strände Griechenlands und die wildromantischen Küsten an der Adria werden Sie genauso begeistern wie die überwältigenden Fjorde Norwegens oder die wundervolle Wasserstadt Stockholm – die Vielfalt der Routen lässt keine Wünsche offen. Außerdem ist der Sommer so wieso faszinierender auf dem Meer und nirgendwo entspannter als an Bord der AIDA Kussmundschönheiten:


Gemeinsam mit Ihnen planen wir gern Ihre nächste Traumreise – rufen Sie uns einfach an, schreiben Sie uns per Mail oder vereinbaren Sie einen Termin bei uns im Büro. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Ihr PSW Reisen - Team

Max-Giese-Str. 22, 24116 Kiel, Tel 0431 - 170 93, Mail psw-reisen.kiel@t-online.de

Folgen Sie uns gerne

auf  PSW Reisen Schleswig-Holstein

auf  [psw_reisen_sh](https://www.instagram.com/psw_reisen_sh)

* AIDA PREMIUM Preis pro Person bei 2er-Belegung (Innenkabine IC), inkl. Frühbucher-Ermäßigung bei Buchung bis 31.10.2023, jeweils limitiertes Kontingent. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten. Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/agb AIDA Cruises • German Branch of Costa Crociere S. p. A. • Am Strande 3 d • 18055 Rostock



RÜCKBLICK AUGUST

1. August

Heute ist der erste Tag für viele junge Kolleginnen und Kollegen. In Eutin und Altenholz werden sie von der JUNGEN GRUPPE mit unseren Schultüten begrüßt. Parallel feiert unser Landesvorsitzender Torsten Jäger sein 40-jähriges Dienstjubiläum. In Wacken ist Land unter – trotzdem oder gerade deshalb rockt unsere Regionalgruppe Steinburg-Dithmarschen die gesamte Woche über den Betreuungseinsatz vor Ort.

8. August

Begrüßungsforum an der FHVD in Altenholz. Unser junges Team kann viele Anwärterinnen und Anwärter für eine Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft überzeugen. Eine tolle Geste am Rande: Viele spenden ihre Prämie für das Tierheim in Kiel. Wir können demnächst ein schönes Sümmchen für die Fellnasen übergeben.



9. August

Erster Arbeitstag nach drei Wochen Urlaub. Gut erholt betrete ich den während meiner Abwesenheit frisch gelegten Teppich das erste Mal. Meine drei Kollegen haben das toll organisiert und abgewickelt mit der Bodenlegerfirma. Ein dickes Dankeschön noch einmal an dieser Stelle. Passend dazu bestellen wir auch eine neue Fußmatte, die den Eingangsbereich deutlich aufwertet. Kommt mal vorbei.

Passend dazu bestellen wir auch eine neue Fußmatte, die den Eingangsbereich deutlich aufwertet. Kommt mal vorbei.

15. August

Nach der Rechtsschutzkommission am Morgen folgt am Nachmittag der Austausch mit dem innen- und rechtspolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Jan Kürschner.



Foto: GdP

16. August

Unser Landesredakteur Thomas Gründemann und ich fahren nach Sylt, um unser einziges noch lebendes Gründungsmitglied Helmut Schwabe zu besuchen. In dem Interview erzählt uns Helmut von den Anfängen der Landespolizei und der Gewerkschaft nach dem Krieg. Er hat auch die eine oder andere witzige Anekdote auf Lager. Ein sehr beeindruckender, feiner Mensch, den



Foto: Thomas Gründemann

wir da in unseren Reihen haben. Wir hoffen alle sehr, ihn bei der Feier des 75. Geburtstages am 14. Dezember 2023 in Kiel begrüßen zu dürfen.

21. August

Das Redaktionsteam für die Festzeitschrift zum 75. Jubiläum, bestehend aus Thomas Gründemann, Swantje Stieh, Matthias Felsch und mir, trifft sich auf der Geschäftsstelle. Wir befinden uns fast schon im Endspurt für eine super interessante, bunte Festzeitung.



Susanne Rieckhof

Foto: Swantje Stieh

22. August

Unsere Experten der Wasserschutzpolizei treffen sich auf der Geschäftsstelle. Sie besprechen mit der Führung der WSP das Bootskonzept. Anschließend wird das 125. Jubiläum der WSP Schleswig-Holstein am 1. Juli 2024 geplant.



Fotos (6): Susanne Rieckhof

28. August

Videocall mit Hansefit. Leider muss auch für unsere Mitglieder, die künftig und neu Hansefit nutzen wollen, die Anmeldegebühr auf 69,50 Euro erhöht werden. Für Bestandsmitglieder ändert sich nichts.

29. August

Endlich auch Begrüßungsforum Eutin. Momme Henningsen begrüßt die Neuen mit unserem Imagefilm und motiviert sie, der GdP beizutreten. Mit den Neuen zusammen könne man die Zahl 6.600 erreichen und so gemeinsam eine starke Truppe bei den Tarifverhandlungen auf die Beine stellen. Viele hören auf seine Worte und werden Mitglied bei der GdP. Herzlich willkommen – alles richtig gemacht. ;-) ■

